

INHALT



Zum Titelbild: Der Mensch ist das Maß aller Dinge – Lifetime von Villeroy & Boch ist ein Badkonzept, das sich ganz dem Komfort widmet. Dabei ist die Sanitär- und Möbelkollektion auch geeignet für Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Mehr dazu erfahren Sie ab Seite 26 in diesem Heft.

AUF DER BAUSTELLE

Moin Leute! 3

NEWS TICKER

Meldungen aus der Branche 5

SPEZIAL

Gewinnen Sie einen von 30 iPods:
Sanibroy sagt Danke 6
Die kompakte Lösung einfach mieten:
Für alle, die hoch hinaus müssen 8

SANITÄR

Wasserzähleranlagen in Wohngebäuden:
Oft nicht vollständig 10
Ablaufstellen unter der Rückstauebene:
Sicherheit nur durch Pumpen 22
Barrierefreie Badplanung:
Komfort ohne Hindernisse 26

MUSTERBERICHTE

Wärmetechnik:
Aufstellen eines Flüssiggastanks 12
Umwelttechnik:
Dichtheitsprüfung einer Abwasser-Grundleitung 14

FACHFRAGEN

Schutz vor Rücksaugen, -drücken und -fließen 16
Geregelte RLT-Anlagen 18
Lagerhaltung 20

HEIZUNG

Reinigungsöffnungen bei Abgasanlagen:
Frisch im Wind und gut erreichbar 29

PRODUKTE

IMPRESSUM

WAS GEHT?

34

› **Arbeitsrecht** ‹

**Ausbildungsnachweis
sehr wichtig**

Wenn der Auszubildende durch die Prüfung fällt, kann er diese zweimal wiederholen. So lange bleibt er auch als Auszubildender im Unternehmen. Beweist der Auszubildende, dass er nicht richtig ausgebildet wurde, kann er vor Gericht für etwa sechs Monate den Unterschied zwischen Ausbildungsvergütung und dem Lohn eines Gesellen einklagen. Zentrales Beweisstück ist in der Regel der Ausbildungsnachweis im Berichtsheft bzw. im Ausbildungsordner: Weist dieser nur untergeordnete Tätigkeiten nach, wie etwa „Baustelle aufgeräumt“ oder „Material sortiert“, hat der Auszubildende mit seiner Klage Aussicht auf Erfolg. Eine regelmäßige Kontrolle des Berichtshefts ist deshalb für den Ausbilder eine vielleicht lästige, aber wichtige Pflicht. Er muss darauf achten, dass die ausgeführten Arbeiten im Ausbildungsnachweis exakt beschrieben werden. Nur so ist eine geordnete und vollständige Ausbildung nachzuweisen.

Beispiele für nicht mehr erlaubte Kältemittel		
Kurzzeichen	Chemische Formel	Kältemittelname
R 11	CFCl ₃	Fluortrichlormethan
R 12	CF ₂ Cl ₂	Dichlordifluormethan
R 22	CHF ₂ Cl	Difluorchlormethan
R 31	CH ₂ FCl	Fluorchlormethan
R 115	C ₂ F ₅ Cl	Pentafluorchlorethan
R 122	C ₂ HF ₂ Cl ₃	Difluorchlorethan
R 124	C ₂ HF ₄ Cl	Tetrafluorchlorethan

Diese Kältemittel sind FCKW-haltig und deshalb nicht mehr zulässig

› **Kältemittel** ‹

**Sachkundenachweis reicht
weiterhin aus**

Seit November 2006 ist die Chemikalien-Ozonschicht-Verordnung in Kraft. In Verbindung mit einer Verordnung der Europäischen Gemeinschaft werden damit die beruflichen Voraussetzungen zum Umgang mit bestimmten Kältemitteln definiert. In diesem Zusammenhang gab es Aussagen, dass der Anlagenmechaniker auch dann nicht mehr mit Kältemitteln arbeiten darf, wenn er einen Sachkundenachweis

(„Fünf-Kilo-Schein“) besitzt. Tatsächlich beziehen sich die Aussagen der Verordnung aber nicht auf die üblicherweise verwendeten Kältemittel. Wer also den „Sachkundenachweis über den Umgang mit Kältemitteln bis zu einem Füllgewicht von 5 kg je Kältemittelkreislauf“ in der Tasche hat, darf auch weiterhin mit zugelassenen Kältemitteln umgehen.

› **Heiztechnik** ‹

**Noch zwei Millionen
alte Kessel in Betrieb**

Den nach wie vor hohen Modernisierungsbedarf in deutschen Heizungskellern belegt die jüngste Erhebung des Zentralinnungsverbandes des deutschen Schornsteinfeger-Handwerks (ZIV). Danach wurden 2004 in der Bundesrepublik rund 1,2 Millionen Ölheizungen und fast 800 000 Gasheizungen gezählt, die vor 1983 installiert worden sind. Im Vergleich zu heutigen energetischen Maßstäben handelt es sich hier um wahre Energievernichtungsanlagen. Ein neuer Heizkessel könnte die Brennstoffkosten um bis zu 30 Prozent reduzieren.



Im Ausbildungsnachweis muss detailliert aufgeführt sein, was gemacht wurde